

Stadt informiert über Campus und Seilbahn

HEILBRONN Aus erster Hand über wichtige Themen der Stadt Heilbronn informiert werden: Diese Gelegenheit bietet sich bei der Bürgerinformation am Dienstag, 1. Juli, 18 Uhr, in der Harmonie. Die Stadt lädt alle Interessierten dazu ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In der kostenfreien Veranstaltung werden Oberbürgermeister Harry Mergel sowie Vertreter der Verwaltung, der Dieter Schwarz Stiftung und des Ipai Einblicke in die aktuellen Planungen für den neuen Ipai-Campus im Norden der Stadt und dessen verkehrliche Erschließung geben. Eine der Verkehrsoptionen ist das von der Stadt favorisierte Seilbahnprojekt.

Ein weiteres Thema an dem Abend wird der städtebauliche Wettbewerb für eine mögliche Erweiterung des Bildungscampus hin zur Innenstadt sein.

Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit, mit den Referenten in den Austausch zu treten und ihre Fragen zu den behandelten Themen zu stellen. *red*

Schulabschluss nachholen

HEILBRONN Wer die Schule abgebrochen hat oder nach Deutschland zugewandert ist und seine beruflichen Chancen verbessern möchte, kann den Hauptschulabschluss im Rahmen eines Jahreskurses nachholen.

Der Kurs richtet sich an Erwachsene und bereitet gezielt auf die Schulfremdenprüfung im Frühsommer 2026 vor. Er findet montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr statt – ideal für Eltern, deren Kinder vormittags in der Schule oder Kita sind. In den Schulferien ist unterrichtsfrei.

Der nächste Informationsabend findet am Mittwoch, 25. Juni, 18 bis 19.30 Uhr an der VHS Heilbronn statt. Information und Anmeldung unter Telefon 07131 99650 oder www.vhs-heilbronn.de. *red*

Heilbronn

Recyclinghöfe sind zu

Der Recyclinghof Plus im Entsorgungszentrum Heilbronn, der Recyclinghof Kirchhausen sowie der Recyclinghof Böckingen bleiben am Dienstag, 17. Juni, wegen einer Personalschulung geschlossen.

Projekt Lichtstube

Die Diakonie in der Schellengasse 9 bietet Raum für gemeinsames Handeln, Plaudern, Vorlesen, Singen und Austauschen von Neuigkeiten. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 17. Juni, 14 bis 16 Uhr statt. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Lauffen

Durch Dorf und Dörfle

Eine Führung durch Dorf und Dörfle findet am Samstag, 14. Juni, 15 Uhr, statt. Treffpunkt ist der Parkplatz Hagdol, Nordheimer Straße. Dann stehen Kreisel mit Hölderlin- und Diotima-Figuren auf dem Programm. Kosten pro Teilnehmer 6 Euro, Kinder frei. Gästeführung und Auskunft: Hartmut Wilhelm, 07133 5869, hawi43@web.de.

Neckarsulm

Flohmärkte in der City

In diesem Jahr finden zum ersten Mal zwei City-Flohmärkte auf dem Neckarsulmer Marktplatz statt. Besucher erwartet am Samstag, 14. Juni, 8 bis 16 Uhr, ein umfangreiches Angebot an Antikmöbeln, Trödel und Heimwerkerbedarf. Der zweite Flohmarkt ist am Samstag, 20. September, 8 bis 16 Uhr, geplant. Wer etwas verkaufen will, meldet sich bei Veranstalter Peter Bach unter 0172 863 8968.

Von unserem Redakteur
Simon Gajer

Mit dem Heilbronner Stadtteil Neckargartach verbinden viele das Industriegebiet Böllinger Höfe oder den Campus für den Innovationspark Künstliche Intelligenz (Ipai), für den die Bauarbeiten begonnen haben. Den Ort beschäftigt dieser Spagat, sagt Andreas Mayer, Sprecher der Bezirksbeirats: Arbeitsplatz für Tausende Beschäftigte auf der einen Seite, auf der anderen Seite Wohnort zu sein.

Neckargartacher stünden hinter dem Zukunftsprojekt Ipai-Campus, in dem sich viele Unternehmen und Organisationen einbringen und KI-Anwendungen entwickeln wollen. Heilbronn will damit europaweit an der Spitze mitspielen. Viele fragen sich allerdings, weiß Andreas Mayer: Was bringt uns der Campus?

Ipai-Discounter Laut Andreas Mayer bietet der Ipai-Campus vielen Heilbronnern später auch Arbeitsplätze, nicht nur im Bereich IT. Viele Branchen würden mit dem Ipai zu-

„Wir hoffen, dass das Hallenbad an den Gesundbrunnen kommt.“

Andreas Mayer

sammenarbeiten, sagt er. Er setzt zugleich darauf, dass auf dem Ipai-Campus eine Kindertagesstätte öffnen sowie auch ein Lebensmittelgeschäft sein soll. Er hofft, dass diese beiden Einrichtungen den Neckargartachern offen stünden. „Das sind kleine Punkte, die die Akzeptanz fördern.“ Andreas Mayer ist seit einem Jahr der Sprecher des Bezirksbeirats, seit Mitte der 80er Jahre wohnt er im Ort. Und er hat die Entwicklung miterlebt. Er kennt noch jene Ladenzeile, in dem früher viele Geschäfte wichtige Anlaufstellen waren, und Zeiten, in denen die Nahversorgung sehr umfangreich war. Der Wandel macht allerdings auch vor Neckargartach nicht Halt. „Schade“, sagt er, „dass vieles weggebrochen ist.“

Neckargartach geht den Weg vieler Orte. „Es ist der allgemeinen Entwicklung geschuldet“, sagt der



Wächst in Neckargartach: Die Bauarbeiten am Innovationspark Künstliche Intelligenz (Ipai) haben begonnen.

Fotos: Simon Gajer

Neckargartach ist mehr als Ipai

HEILBRONN Im Stadtteil laufen zahlreiche Projekte – Viele hoffen auf ein Hallenbad



Erinnerung an das KZ Neckargartach: Eine Tafel ist im Stadtteil montiert, noch sichern Absperrungen das Mahnmahl.

Sprecher des Bezirksbeirats und blickt auf Döner- und Handyläden an der Ortsdurchfahrt. Metzger und Bäcker seien aber noch vorhanden.

Neckargartach wächst, das Rathaus rechnet mit einem Bevölkerungswachstum von fast 10900 Einwohnern im Jahr 2024 auf etwas über 12200 im Jahr 2040. Das Baugebiet Hochgelegen bei den SLK-Kliniken steht. Direkt gegenüber, oberhalb des Freibads, weiß Andreas Mayer, hat sich ein Projektentwickler die Felder gesichert, um dort erneut Wohnraum im großen Stil zu schaffen. Auch im Bestand wird investiert. Ältere Gebäude im Zentrum werden aufgewertet.

Oder Investoren reißen Anwesen ab, um dort neue Wohnungen zu schaffen. „Wir sind ein prosperierender Stadtteil“, sagt Andreas Mayer. Das ist eine Herausforderung.

Integration Die neuen Mitbürger wollen integriert werden. Kirchen, Sportverein, Musikschulen und Volkshochschulen leisteten hier wichtige Arbeit, sagt Andreas Mayer. Wohnraum ist für den Bezirksbeirat wichtig. Durch den Ipai-Campus, in dem später einmal Tausende Menschen tätig sein sollen, werden wohl die Mieten teurer. Der Wohnungsmarkt dürfte noch angespannter werden, befürchtet er.



Der KZ-Friedhof in Neckargartach war bislang einzige Gedenkstätte.

Die Stadt investiert in die Infrastruktur, beispielsweise wird die Römerhalle erweitert, auch die Nord-Umfahrung wird vorangetrieben. Neckargartach setzt zudem darauf, dass die Seilbahn zwischen Ipai-Campus und Hauptbahnhof realisiert wird. Eine Station soll bei Neckargartach sein. Und noch ein Projekt könnte kommen: Mit der Erweiterung des Bildungscampus in Richtung Innenstadt sucht die Stadt nach einer Ausweichfläche, auch fürs Soleo. Im Gespräch ist ein Platz beim Freibad Gesundbrunnen. Für Andreas Mayer wäre es eine gute Lösung: Denn auch die Liegewiese könnte man für das neue Soleo her-



Im Ort engagiert: Andreas Mayer ist Sprecher des Bezirksbeirats.

geben. Das Freibad, sagt er, würde nicht mehr so stark genutzt. „Wir hoffen, dass das Hallenbad an den Gesundbrunnen kommt“, betont er. „Der Platz wäre da.“

Gedenken

Ein Friedhof hat bislang an das Konzentrationslager in Neckargartach erinnert. Die Erinnerungsstätte wird ausgebaut, vor dem Friedhof steht eine längere Erinnerungstafel, noch mit einer Absperrung gesichert. „Es ist erfreulich, dass es aufgewertet wird“, sagt Andreas Mayer, Sprecher des Bezirksbeirats. *ing*

Preis für Verantwortung und Durchhaltevermögen

Die Wilhelm-Maybach-Schule zeichnet ihre fünf besten Absolventen aus

Maybachpreis. Inzwischen gibt Speicher sein Wissen als Ausbilder weiter und plant seine Weiterbildung als Meister.

Büste und Buch Auch die anderen Preisträger tragen dem Anliegen des Preises Rechnung: Enie Losch, die das Technische Gymnasium sehr erfolgreich absolviert hat, habe Verantwortung als Klassensprecherin übernommen. Den Geräte- und Systemelektroniker Nils Hase habe zu herausragenden Leistungen geführt, dass er seine Stärken und Schwächen kenne. Robin Haas, staatlich geprüfter Maschinentechniker, wurde für seinen Fleiß und sein Durchhaltevermögen ausgezeichnet. Eine hohe Leistungsbereitschaft und Kommunikationsgeschick habe John Belgart unter Beweis gestellt, der beste staatlich geprüfte Techniker mit der Fachrichtung Mechatronik/Automatisierungstechnik. Alle fünf Preisträger erhielten neben der

Maybach-Büste eine Urkunde, 200 Euro sowie das Buch „Maybach-Perspektiven“, mit dem die Wilhelm-Maybach-Schule an ihren Namensgeber erinnert. Maybach sei „einer



Dr. Corinna Basler von der Maybach Foundation (Mitte) und Schulleiter Detlev Röpké überreichten die Maybachpreise an Robin Haas, John Belgart, Nils Hase, Enie Losch und Lucas Speicher (von links).

Foto: privat

der allerbedeutendsten Heilbronner“, betone der Erste Bürgermeister der Stadt Heilbronn, Martin Diepgen, in seinem Grußwort. Er habe die Motorentechnik revolutioniert

und als Automobilpionier Menschheitsgeschichte geschrieben. Maybach stehe für „Mut zum Denken, Freude am Gestalten und Verantwortung für die Gemeinschaft“. Mit dieser Haltung sei es auch heute möglich, der aktuell herrschenden Düsternis zu begegnen, so Diepgen. Er ermutigte die Preisträger, wie Maybach Dinge für möglich zu halten, auch wenn sie unmöglich erschienen. „Geht nicht“ habe es bei Maybach nicht gegeben.

Preis gestiftet Ulrich Schmid-Maybach, dessen Mutter den Maybach-Preis vor 45 Jahren gestiftet hat, freut sich über so viel Anerkennung für seinen Urgroßvater. Schmid-Maybach bewahrt von San Francisco aus das Familienerbe als Präsident der Maybach Foundation. Ihn bewege zu sehen, wie der Name Maybach nicht nur an der Tür steht, sondern in der Maybach-Schule und in Heilbronn gelebt werde, sagte er in seiner Videobotschaft. *red*